



1. Bericht zum Geschäftsverlauf

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Quartal des neuen Geschäftsjahres (1. Juni - 31. August 2002) war von einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld geprägt, das in Deutschland hauptsächlich von einem Schrumpfen des realen Bruttoinlandprodukts (-0,4% im 1. Halbjahr 2002), erneuten Rückgängen der Investitionsgüterproduktion und einer Verringerung des Auftragseingangs der Industrie bestimmt wurde (Quelle: Monatsbericht der Deutschen Bundesbank, September 2002). Auch in den anderen wichtigen Absatzregionen von CeoTronics, d.h. den anderen Staaten der Europäischen Union und den USA, zeigt sich ein ähnliches Bild.

Aufgrund dieser Entwicklung hat sich die Situation bei wichtigen Kundengruppen des CeoTronics-Konzerns, wie der Industrie und den Luftfahrtgesellschaften, noch nicht aufgehellt, so dass diese Kundengruppen in Bezug auf Neuinvestitionen in Kommunikationssysteme eher zurückhaltend sind. Die Situation der anderen großen Kundengruppe, dem öffentlichen Sektor, ist zunehmend von Einsparungen und Budgetstops charakterisiert, wobei sich die Situation in Deutschland, Österreich und Tschechien nochmals durch die Flutkatastrophe verschärft hat.

Der CeoTronics-Konzern hat sich trotz dieser externen Bedingungen gut entwickelt. So konnte im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres ein Umsatz in Höhe von T€ 2.491 (Vorjahr: T€ 2.434) erzielt werden, was einem Wachstum von 2,4% entspricht. Gleichzeitig ist der Auftragsbestand gegenüber dem letzten Stichtag (31.5.2002) um 35% gewachsen. Sehr erfreulich bei den Auftragseingängen ist das zunehmende Volumen an neuen Digitalprodukten, wie beispielsweise Mini-Funknetzen auf DECT-Basis, die zunehmend ältere Produkte aus dem Bereich des Funkgerätezubehörs kompensieren. Diese Entwicklung belegt eindrucksvoll, wie der CeoTronics-Konzern seit dem Börsengang von einem Hersteller von Hör-Sprechgarnituren zum Systemintegrator mit starken eigenen Produkten aufgestiegen ist. Hierdurch wird CeoTronics immer mehr zu dem direkten Ansprechpartner von Behörden und der Industrie für komplexe Problemlösungen im Markt der Kommunikation unter erschwerten Umgebungsbedingungen.

Die Ergebnissituation des CeoTronics-Konzerns hat sich im I. Quartal des Geschäftsjahres drastisch verbessert, wobei aber zu berücksichtigen ist, dass das Gesamtergebnis saisonbedingt noch negativ ist. Im ersten Quartal (Juni bis August) werden normalerweise nur zwei Drittel eines kompletten Quartalsumsatzes bei vollen Fixkosten erzielt, so dass ein Verlust die logische Folge ist. Aus diesem Grunde ist ein Vergleich des ersten Quartals nur mit dem entsprechenden Vorjahresquartal (so wie in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt) sinnvoll.

Im Vergleich zum I. Quartal des Vorjahres hat sich der EBITDA, also das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen um T€ 344 von T€ -451 auf T€ -107 verbessert. Auch der EBIT hat sich in ähnlichem Umfang von T€ -594 auf T€ -263 verbessert. In einem vergleichbaren Rahmen stiegen ebenfalls das Ergebnis vor Steuern und der Quartalsüberschuss. Der Grund für diese Verbesserungen liegt hauptsächlich in der Umsetzung des im April 2001 beschlossenen Strategiewechsels, wonach der Gewinnerzielung Vorrang vor dem Wachstum einzuräumen ist.

2002/2003

I. Konzernquartalsbericht der CeoTronics AG im Geschäftsjahr

Die daraus abgeleiteten Maßnahmen wurden im letzten Geschäftsjahr bereits vollständig umgesetzt, so dass nunmehr der volle Erfolg des Turnarounds im Ergebnis sichtbar wird. Die neue Strategie ist voll aufgegangen. Bezogen auf die Aktie hat sich das Ergebnis von -60 Cent/Aktie im I. Quartal 2001/2002 um 31 Cent/Aktie auf -29 Cent/Aktie für das I. Quartal des Geschäftsjahres verbessert.

Die Eigenkapitalquote des CeoTronics-Konzerns per 31.8.2002 hat sich gegenüber dem entsprechenden Stichtag des Vorjahrs um 8 Prozentpunkte auf sehr beachtliche 71% gesteigert und zeigt somit, dass sich die Solidität, obwohl ohnehin schon auf einem sehr hohen Niveau, nochmals verbessert hat.

Die konsolidierten Kennzahlen für den CeoTronics-Konzern stellen sich für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2002/2003 des Konzerns wie folgt dar:



Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Anteil der Herstellkosten am Umsatz leicht verringert, was hauptsächlich auf Produktmixeffekte und eine verbesserte Produktivität zurückzuführen ist. Die Vertriebskosten sind gegenüber dem Vorjahr um T€ 264 zurückgegangen, da hier im Rahmen des Strategiewechsels nur noch die Vertriebs- und Marketingaktivitäten durchgeführt werden, die zur Erreichung der kurz- und mittelfristigen Vertriebsziele absolut notwendig sind. Ebenfalls haben sich die Verwaltungskosten erneut planmäßig verringert.

Der Bereich der Forschung und Entwicklung hat im Berichtszeitraum erhebliche Aufwendungen für ein neues digitales Funkmodul gehabt, das erst in den Folgequartalen zu Umsätzen führen wird. Daher liegen aufgrund dieses Einmaleffektes die Forschungs- und Entwicklungskosten nur leicht unter Vorjahrsniveau.

Die Mitarbeiterzahl im Konzern hat sich per 31.8.2002 auf 125 Personen (31.8.2001: 138 Personen) reduziert.

Das abgelaufene Quartal war für CeoTronics ein ganz besonderes, da es das erste am Geregelten Markt war. Der Weggang vom skandalgebeutelten Neuen Markt hat sowohl dem Unternehmen als auch der Aktie gut getan. Neben dem Agieren in "ruhigerem Fahrwasser" konnte sich die CeoTronics-Aktie während des Sommers vom negativen Abwärtstrend der Börse und insbesondere des Neuen Marktes, wie die Graphik unter Punkt 8 zeigt, klar abkoppeln. Zum ersten Mal seit längerer Zeit haben positive Nachrichten, d.h. die Meldung über den sehr erfreulichen Jahresabschluss 2001/2002, zu einer Kurssteigerung geführt.

Der Vorstand ist mit dem Erreichen dieses Zwischenziels und dem Ergebnis des I. Quartals zufrieden und peilt für das Geschäftsjahr 2002/2003 einen deutlichen Gewinn an.

CeoTronics, weiter so...

Ihr Vorstand der CeoTronics AG



Hans-Dieter Günther
Vorsitzender des Vorstands



B. Weinel

Bernd Weinel
Vorstand Finanzen und Personal

Rödermark, den 15. Oktober 2002

2. Bilanz (nach US-GAAP) Konzern

Aktiva	Quartalsbericht (Stichtag aktuelles Quartal) 31.08.2002	Abschluss (Stichtag letzter Jahresabschluss) 31.05.2002
	T€	T€
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	1.036	851
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.688	2.730
Forderungen im Verbundbereich	0	0
Vorräte	4.316	4.107
Latente Steuern	1.382	1.396
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	453	321
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	8.875	9.405
Langfristige Vermögensgegenstände		
Sachanlagevermögen	3.670	3.744
Immaterielle Vermögensgegenstände	132	113
Geschäfts- oder Firmenwert	1.693	1.694
Beteiligungen im Verbundbereich	0	138
Finanzanlagen	0	0
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	0	0
Latente Steuern	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	18	18
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	5.513	5.707
Aktiva, gesamt	14.388	15.112

Passiva	Quartalsbericht (Stichtag aktuelles Quartal) 31.08.2002	Abschluss (Stichtag letzter Jahresabschluss) 31.05.2002
	T€	T€
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	0	0
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	1.071	799
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	261	652
Verbindlichkeiten im Verbundbereich	0	0
Erhaltene Anzahlungen	1	1
Rückstellungen	313	503
Umsatzabgrenzungsposten	0	0
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	468	451
Latente Steuern	0	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	619	622
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	2.733	3.028
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen	1.439	1.477
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	0	0
Umsatzabgrenzung	0	0
Latente Steuern	0	0
Pensionsrückstellungen	0	0
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	1.439	1.477
Minderheitenanteile	24	0
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	3.300	3.300
Kapitalrücklage	8.235	8.235
Eigene Anteile	-614	-614
Bilanzgewinn/Bilanzverlust (inkl. Gewinnrücklagen)	-1.059	-745
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	0	0
Fremdwährungsausgleichsposten	330	431
Eigenkapital, gesamt	10.192	10.607
Passiva, gesamt	14.388	15.112

3. Gewinn- und Verlustrechnung Konzern

Gewinn- und Verlustrechnung nach US-GAAP	Quartalsbericht (aktuelles Quartal) 01.06.2002-31.08.2002	Quartalsbericht (Vergleichsquartal Vorjahr) 01.06.2001-31.08.2001
	T€	T€
Umsatzerlöse	2.491	2.434
Herstellungskosten	-1.262	-1.245
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.229	1.189
Vertriebskosten	-804	-1.068
Allgemeine Verwaltungskosten	-383	-429
Forschungs- und Entwicklungskosten	-218	-222
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-63	-49
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	-24	-15
Betriebsergebnis (E.B.I.T.)	-263	-594
Zinserträge/-aufwendungen	-27	-31
Beteiligungserträge	0	0
Erträge/Aufwendungen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0	0
Währungsgewinne/-verluste	0	0
Sonstige Erlöse/Aufwendungen	0	0
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitsanteilen)	-290	-625
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-25	-26
Außerordentliche Erträge/Aufwendungen	0	0
Ergebnis vor Minderheitsanteilen	-315	-651
Minderheitenanteile	1	0
Überschuss/Fehlbetrag	-314	-651
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	-0,29	-0,60
Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	-0,29	-0,60
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	1.079.999	1.079.999
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	1.079.999	1.079.999

4. Kapitalflussrechnung Konzern

Kapitalflussrechnung	Kumulierter Zeitraum (aktuelles Geschäftsjahr) 01.06.2002-31.08.2002	Kumulierter Zeitraum (Vergleichsperiode Vorjahr) 01.06.2001-31.08.2001
	T€	T€
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	-290	-625
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-25	-26
Ergebnis nach Steuern vor Minderheitenanteilen	-315	-651
Minderheitenanteile	1	0
Ergebnis nach Steuern und Minderheitenanteilen	-314	-651
Abschreibungen	156	143
Brutto Cash-Flow	-158	-508
Veränderungen der Aktiva und Passiva		
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.042	186
Veränderung Vorräte	-210	-78
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten und der sonstigen Vermögensgegenstände	-132	-309
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-391	12
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-1	0
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-190	-97
Veränderung Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	17	-52
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-3	282
Veränderung des aktiven Ausgleichspostens für latente Steuern	15	18
Summe Veränderung Aktiva und Passiva	147	-38
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-11	-546
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-130	-8
Investitionen in Sachanlagen	-49	-355
Veränderung Beteiligung im Verbundbereich	138	0
Veränderung Fremdwährungsdifferenzen	79	135
Anlagenabgänge (Nettobuchwerte)	0	8
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	38	-220
Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich		
Veränderung der mittelfristigen sonstigen Verbindlichkeiten	-37	0
Veränderung der Minderheitenanteile	24	0
Veränderung kurzfristiger Bankverbindlichkeiten	272	122
Veränderung langfristiger Bankverbindlichkeiten	0	0
Aus der Finanzierungstätigkeit erzielte Zahlungsmittel	259	122
Veränderung der liquiden Mittel	286	-644
Veränderung Sonderposten Fremdwährungsdifferenzen	-101	-194
Liquide Mittel Periodenanfang	851	1.698
Liquide Mittel Periodenende	1.036	860

5. Veränderung des Eigenkapitals Konzern

	Grund- kapital	Eigene Anteile	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Bilanz- gewinn/ -verlust	Währungs- umrechnungs- differenzen	Comprehensive Income	Eigen- kapital
	T€	T€			T€	T€	T€	T€
Stand zum 31. Mai 2002	3.300	-614	8.235	71	-816	431		10.607
Konzernergebnis					-314		-314	-314
Wechselkursdifferenzen im laufenden Jahr						-101	-101	-101
Comprehensive Income							-415	0
Stand zum 31. August 2002	3.300	-614	8.235	71	-1.130	330		10.192

6. Segmentberichterstattung Konzern

Die Gesellschaft bewertet die Erfolge der Tochtergesellschaften anhand deren Ergebnis vor Steuern. Die Bilanzierungsgrundsätze der regionalen Berichterstattung entsprechen den Konzernbilanzierungsgrundsätzen. Die Tochtergesellschaften in den einzelnen Ländern sind rechtlich selbstständig und haben eigene Geschäftsleitungen.

Die Produktgruppen der Gesellschaft sind sowohl bezüglich des Produktionsprozesses als auch bezüglich der Methode der Marktbearbeitung vergleichbar. Das interne und externe Berichtswesen folgt in erster Linie geographischen Kriterien.

Nachfolgend werden verschiedene Informationen getrennt nach den Regionen dargestellt.

Die Umsatzerlöse teilen sich im ersten Quartal 2002/2003 und 2001/2002 wie folgt auf die verschiedenen Regionen auf:

	1. Quartal 2002/2003	1. Quartal 2001/2002
	T€	T€
Deutschland	1.092	811
Resteuropa und übrige Welt	2.070	2.145
Zwischensumme	3.162	2.956
Eliminierung konzerninterner Lieferungen und Leistungen	-671	-522
Umsatzerlöse mit Dritten	2.491	2.434

Die Ergebnisse teilen sich im ersten Quartal 2002/2003 und 2001/2002 wie folgt auf die verschiedenen Regionen auf:

	1. Quartal 2002/2003	1. Quartal 2001/2002
	T€	T€
Deutschland	-212	-496
Resteuropa und übrige Welt	-95	-132
Zwischensumme	-307	-628
Konsolidierungsbuchungen	-7	-23
Konzernquartalsergebnis	-314	-651

Die Bilanzsummen teilen sich zum 31.08.2002 bzw. 31.08.2001 wie folgt auf die verschiedenen Regionen auf:

	31.08.2002	31.08.2001
	T€	T€
Deutschland	16.593	15.579
Resteuropa und übrige Welt	5.828	6.462
Zwischensumme	22.421	22.041
Konsolidierungsbuchungen	-8.033	-7.445
Konzernbilanzsumme	14.388	14.596

Das Anlagevermögen teilt sich zum 31.08.2002 bzw. 31.08.2001 wie folgt auf die verschiedenen Regionen auf:

	31.08.2002	31.08.2001
	T€	T€
Deutschland	3.474	3.878
Resteuropa und übrige Welt	2.131	2.273
Anlagevermögen, gesamt	5.605	6.151

Die Investitionen teilen sich in den ersten drei Quartalen 2002/2003 und 2001/2002 wie folgt auf die verschiedenen Regionen auf:

	1. Quartal 2002/2003	1. Quartal 2000/2001
	T€	T€
Deutschland	167	349
Resteuropa und übrige Welt	12	14
Investitionen, gesamt	179	363

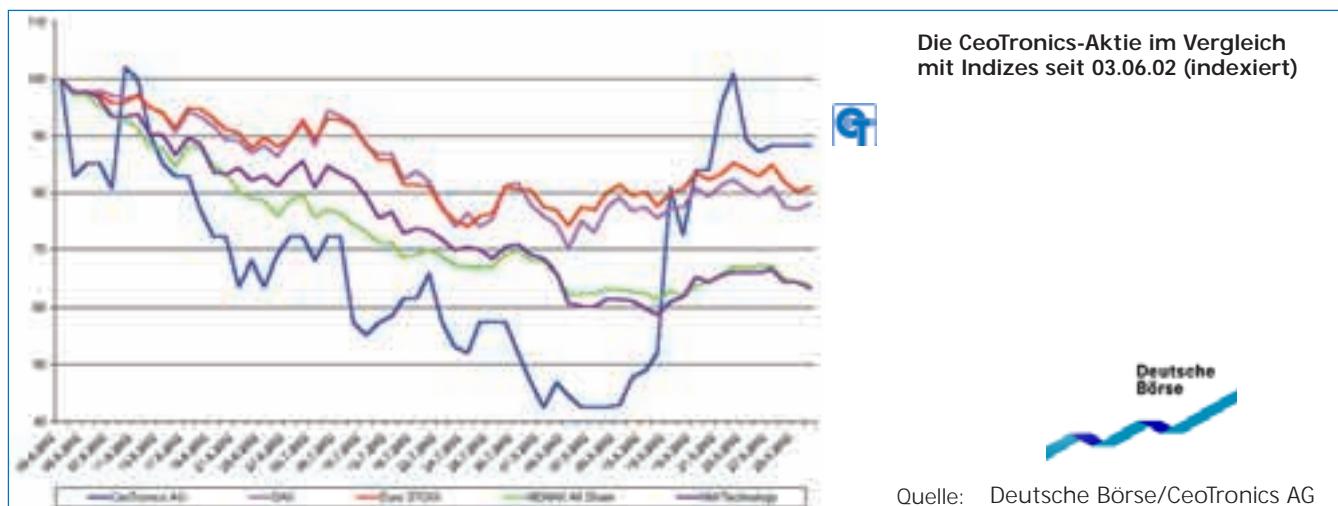
7. Meldepflichtiger Wertpapierbestand

Meldepflichtiger Wertpapierbestand per 31. August 2002	CeoTronics-Aktien (WKN 540740) in Stck.	Optionen in Stck.
Vorstand		
Vorstandsvorsitzender Hans-Dieter Günther	193.300	3.000
Vorstand Forschung & Entwicklung Berthold Hemer	106.300	3.000
Vorstand Vertrieb/Marketing Thomas Günther	2.899	2.400
Vorstand Operations Günther Thoma	1.561	2.400
Vorstand Finanzen/Personal Bernd Weinel	0	800
Aufsichtsrat		
Aufsichtsratsvorsitzender Peter Haack	0	0
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender Horst Schöppner	113.150	0
Aufsichtsrätin Dagmar Günther	158.904	0
CeoTronics AG		
Die Gesellschaft hält eigene Aktien	20.000	0

Die Gesamtzahl der Aktien der CeoTronics AG betrug zum Stichtag 1.099.999 Stück.

Im Berichtszeitraum wurden keine Dividenden gezahlt.

8. Kurs der CeoTronics-Aktie



9. Nachrichten aus dem Konzern

CT-DECT Case – Das bezahlbare digitale Mini-Funknetz

Das UMTS-Netz schickt sich an, zum unbezahlbaren Milliarden-Flop zu werden; die Behörden in Europa haben sich gegen den einheitlichen Digitalfunk TETRA oder TETRAPOL entschieden. CeoTronics bietet deshalb schon heute eigene digitale Mini-Kommunikationsnetze an. Diese auf DECT-Basis arbeitenden "Digitalen Mobilen Lokalen Funknetze" brauchen weder eine gesonderte Infrastruktur noch einen Netzprovider. Sie sind bezahlbar in der Anschaffung, die Nutzung ist gebührenfrei und sie bedienen sich eines weltweiten Standards. Das CeoTronics-DECT-Netzwerk ist sehr flexibel und bereits vielfach praxiserprobt. "CT-DECT Case" heißt das Produkt – und der Name ist Programm. Ein mobiler Koffer ist Dreh- und Angelpunkt dieser neuen Kommunikationsnetze.

Egal ob in einer Fabrikhalle oder bei der Polizei: Bis zu zwölf Teilnehmer können digital, duplex und abhörsicher in einem Umkreis von bis zu 300 Meter (umgebungsabhängig) um den Interfacekoffer herum kommunizieren. Durch die kabelgebundene Verbindung mehrerer CT-DECT Cases an unterschiedlichen Positionen kann ein noch größeres Gebiet vernetzt werden.

Die Akkus des Interfacekoffers geben dem System eine Standzeit von mehr als 20 Stunden. Zielgruppen sind unter anderem Fahrzeug-Ausrüster der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte. Diese können jetzt ohne Installationsaufwand und innerhalb von wenigen Sekunden lokale oder temporäre Kommunikationsnetze errichten. Dies ist gerade dann besonders wichtig, wenn für eine örtlich und zeitlich begrenzte Operation keine Kommunikationsnetze vor Ort vorhanden oder funktionsfähig sind. Oft verbietet sich auch – zur Sicherheit der Beamten – die Benutzung vorhandener Kommunikations-Infrastruktur.

Für Bombenentschärfer oder Sondereinsatzkommandos kann der Interfacekoffer durch ein Roboter-Fahrzeug gefahrlos in die gewünschte Position gebracht werden – schon ist ein lokales Funknetz aufgebaut! Durch den handlichen Koffer ist das System 100% mobil.

Auch die einfache Anbindung des "CT-DECT-Mini-Netzes" an andere analoge oder digitale Funknetze ist für jeden Teilnehmer jederzeit möglich. Ganz gleich ob TETRA, TETRAPOL oder GSM – per Knopfdruck kann er zu jeder Zeit mit Teilnehmern in anderen Netzen direkt in Kontakt treten.

Durch CT-DECT von CeoTronics ist zum ersten Mal eine Kommunikationskompatibilität von TETRA und TETRAPOL realisiert. Teilnehmer im lokalen Netz mit TETRA oder TETRAPOL-Funkgeräten können über ihr CT-DECT-Interface direkt miteinander sprechen.